



# RECHENSCH- AFTSBERICHT 2024

---

17. FEBRUAR

---

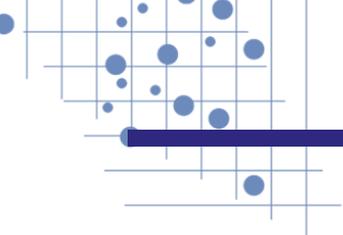
**BochumerBund e.V.**

Verfasst von: Bundesvorstand



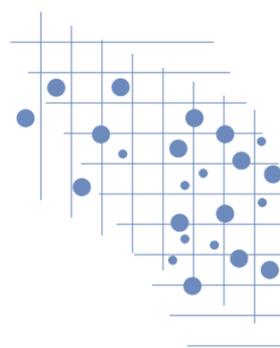
**BochumerBund**

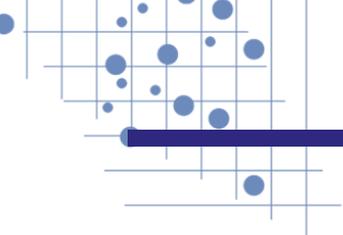
Eigene Profession - Eigene Gewerkschaft



---

VORWORT.....	3
BUNDESVORSTAND.....	5
FINANZEN.....	8
INTERNE KOMMUNIKATION.....	13
EXTERNE KOMMUNIKATION.....	19
LEITBILD.....	24
ENTLASTUNG VORSTAND.....	26
VORSTANDSWAHLEN.....	27
NEUER VORSTAND.....	31
STRATEGIE 2025.....	34
SCHLUSSWORT.....	36





# VORWORT

Liebe Mitglieder des BochumerBund,

wir blicken zurück auf ein bewegtes Jahr. Wir sind dankbar für euer Interesse und eure Aktivität im BochumerBund. Ihr alle bildet eine starke selbstbestimmte Pflegeprofession ab. In aktuell unruhigen politischen Zeiten, ist es umso relevanter, dass wir als Berufsgruppe zusammenstehen und für unsere Rechte eintreten. Es gibt keine Alternative zu einer autonomen Profession, als eine Fachgewerkschaft, wie den BochumerBund.

Seit unserer Gründung am 12. Mai 2020 haben wir gemeinsam viel erreicht und etablieren uns stetig mehr als starke Stimme für die beruflich Pflegenden in Deutschland.

Unsere Gewerkschaft, setzt sich unermüdlich für unserer Profession ein. Von Pflegende für Pflegende ist etwas, nach dem wir täglich handeln. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Pflegeberufe zu stärken und die Arbeitsbedingungen nachhaltig zu verbessern. Dazu gehört perspektivisch auch die Entwicklung von Tarifverträgen, die den spezifischen Bedürfnissen unserer Berufsgruppe gerecht werden. Ein zentrales Anliegen ist es für uns die Pflegeprofession zukunftsfähig zu gestalten.

Jedes neue Mitglied macht unsere Stimme lauter und unser Einfluss größer. Gemeinsam können wir viel bewegen und die Pflegeprofession in Deutschland nachhaltig verändern.

Wir danke euch allen für euer Engagement und eure Unterstützung. Euer Vertrauen ermöglicht es uns die Weichen zu stellen für den Wandel innerhalb unserer Arbeitswelt. Lasst uns weiterhin solidarisch innerhalb unserer Profession zusammenstehen und gemeinsam für die Interessen der beruflich Pflegenden kämpfen.

Wir möchten an dieser Stelle allen Aktiven und Vorstandsmitgliedern für ihre hervorragende Zusammenarbeit in der vergangenen Legislaturperiode danken. Ihr unermüdlicher Einsatz war maßgeblich für unsere gemeinsamen Erfolge. Unser gemeinsamer Weg war geprägt von Engagement, Transparenz und dem festen Willen,



---

die Interessen unserer Mitglieder bestmöglich zu vertreten. Die erreichten Meilensteine zeigen, dass wir als starke Gemeinschaft viel bewegen können. Mit Blick auf die Zukunft werden wir weiterhin entschlossen daran arbeiten, unsere Strukturen zu festigen und den BochumerBund als verlässliche Stimme der Profession weiter auszubauen. Dabei bleibt der offene Austausch mit unseren Mitgliedern ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Gemeinsam setzen wir uns auch in der kommenden Legislaturperiode für eine starke, unabhängige und handlungsfähige Gewerkschaft ein. Wir freuen uns auch weiterhin auf das Verfolgen unserer gemeinsamen Ziele.

## **Eigene Profession – Eigene Gewerkschaft**

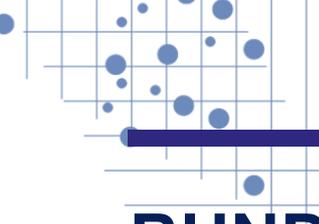
Eure Bundesvorsitzenden, im Namen des gesamten Vorstands sowie der Ressortleitungen

  
Selina Mooswald

  
Marcus Jogerst-Ratzka

***“Talent gewinnt Spiele, aber Teamwork und  
Intelligenz gewinnt Meisterschaften.”***

***Michael Jordan***



# BUNDESVORSTAND

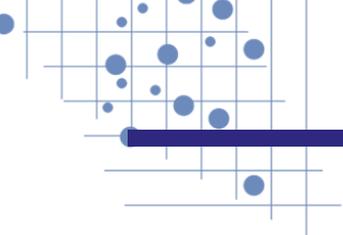
Seit der vergangenen Vorstandswahl am 15.07.2023 hat sich der Vorstand konstant weiterentwickelt und den BochumerBund mit großem Engagement vertreten. In 23 Sitzungen wurden 63 Anträge gestellt und die Vorstandsmitglieder haben insgesamt mehr als 2.100 ehrenamtliche Stunden geleistet. Über einen Zeitraum von 357 Tagen (11 Monaten) hinweg wurde intensiv an der Weiterentwicklung unserer Gewerkschaft gearbeitet.

Die Mitglieder des Vorstands – Müzeyyen Tröster, Jürgen Drebes, Ulrike Schütz, Hannah Igl, Doreen Schork, Karin May, Frank Möller, Katrin Liegmann, Selina Mooswald, Marcus Jogerst-Ratzka und seit dem 10.10.2023 auch Mira Wagner (kommissarisch) – vertraten die Interessen unserer Mitglieder auf vielfältige Weise, um die Ziele des BochumerBund voran zu bringen.

Zum Stand der Vollversammlung blicken wir zurück auf zwei Jahre konsequente Vorstandsarbeit, in denen insbesondere interne Strukturen aufgebaut und gefestigt wurden. Unser Fokus lag auf der Schaffung nachhaltiger Strukturen, der Bereinigung von Altlasten sowie der Konsolidierung unserer finanziellen Stabilität. Dabei haben wir uns stets für eine transparente und verantwortungsvolle Vereinsführung eingesetzt.

Dank dieser gefestigten Basis konnten wir unsere Ressourcen gezielt auf wesentliche Themen lenken, die wir mit Nachdruck verfolgt haben. Ein bedeutender Meilenstein war die Eintragung des Vereins, die unsere Rechtsposition und organisatorische Stabilität erheblich gestärkt hat. Zudem konnten wir auf zwei Kongressen mit Aufstellern und Informationsständen Präsenz zeigen, was unsere Sichtbarkeit in der Fachöffentlichkeit weiter ausgebaut hat.

Ein weiterer wichtiger Erfolg war das gerichtliche Urteil zugunsten des BochumerBund in Bezug auf die entwendeten Gelder. Neben der juristischen Absicherung haben wir mehrere Transparenztreffen organisiert, um den Austausch mit unseren Mitgliedern zu intensivieren und deren Anliegen direkt aufzunehmen. Das Vertrauen zwischen der Vorstand sowie dessen Mitgliedern ist oberste Gebot für uns. Diese fanden zu Beginn des Jahres 2024 statt. Zudem haben wir zwei Mitgliedertreffen vor Ort abgehalten.



---

Wir haben zudem an diversen Lobby- und Kooperationsmeetings teilgenommen, um unsere Interessen auf politischer und berufspolitischer Ebene nachhaltig zu vertreten. Besonders hervorzuheben ist unsere Präsenz als Ehrengast beim Pflorgetag in Rheinland-Pfalz sowie beim 50. Jubiläum der Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF), was unsere fachliche Anerkennung und Relevanz innerhalb der Profession unterstreicht.

Ein entscheidender Fortschritt war auch die erstmalige Vorlage des Kassenprüferberichts 2022, der durch Christine Volger geprüft wurde. Dies war ein wichtiger Schritt für die Transparenz und finanzielle Nachvollziehbarkeit des BochumerBund. Unsere Finanzlage ist stabil und wir haben umfassende Maßnahmen zur Sicherung und Überwachung unserer Mittel eingeführt, um künftige Unregelmäßigkeiten zu vermeiden.

## **Ein bewegtes Jahr – Herausforderungen und Erfolge**

Das vergangene Jahr war geprägt von Herausforderungen, bedeutenden Entwicklungen und strukturellen Veränderungen, die wir erfolgreich gemeistert haben. Besonders die Bereinigung und Aktualisierung der Mitgliedszahlen war eine essenzielle Aufgabe. Trotz dieser Anpassungen konnten wir einen erfreulichen Nettozuwachs verzeichnen, was unsere kontinuierliche Attraktivität als Gewerkschaft bestätigt.

Die Konsolidierung unserer internen Strukturen war ein entscheidender Schritt, insbesondere im Zusammenhang mit der juristischen Aufarbeitung von den benannten finanziellen Unregelmäßigkeiten. Das Urteil gegen den ehemaligen Finanzvorstand hat uns in unserer Vorgehensweise bestärkt und bestätigt unsere Bemühungen um mehr Transparenz und Kontrolle.

Seit Mai 2023 erleben wir eine positive Imageentwicklung, die auf klarer Kommunikation, verbesserten Prozessen und strukturierten Entscheidungswegen basiert. Dieser Wandel wird durch die Stabilisierung unserer internen Strukturen und die zuverlässige Beantwortung von Rechtsanfragen weiter gestärkt.



---

Die Eintragung des Vereins am 04.12.2023, die Entwicklung eines klaren Leitbilds sowie der geprüfte Jahresabschluss 2022 sind weitere Meilensteine, die unsere Sichtbarkeit und Glaubwürdigkeit erheblich gefestigt haben.

## Finanzielle Stabilität und transparente Strukturen

Unsere Vorstandsarbeit basiert auf einer offenen und transparenten Führungskultur, die von allen Vorstandsmitgliedern aktiv mitgetragen wird. Die Konsolidierung unserer internen Prozesse und Finanzen war ein essenzieller Schritt für die langfristige Stabilität des BochumerBund.

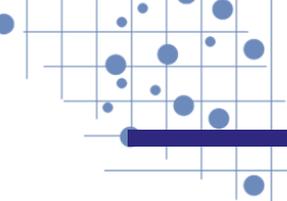
Ein besonders wichtiger Erfolg ist die erfolgreiche Kassenprüfung für das Jahr 2022, die erstmalig vollständig abgeschlossen wurde. Die Ergebnisse bestätigen unsere sorgfältige und transparente Finanzverwaltung, für die insbesondere unsere Finanzvorständin Ulrike Schütz verantwortlich ist.

Darüber hinaus haben wir weitreichende Kontrollmechanismen implementiert, um zukünftige finanzielle Unregelmäßigkeiten zu vermeiden:

- Seit Mai 2023 benötigt jede Überweisung über 10 Euro einen Vorstandsbeschluss
- Mehr Personen haben Einsicht in die Geschäftskonten
- Alle Rechnungen unterliegen einem Vier-Augen-Prinzip
- Quartalsweise Finanzberichte werden an die Steuerberatung übermittelt

Die Umsetzung dieser Maßnahmen hat dazu beigetragen, dass wir eine verantwortungsbewusste und transparente Finanzpolitik etablieren konnten, die das Vertrauen unserer Mitglieder weiter stärkt.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und werden weiterhin mit Nachhaltigkeit, Transparenz und strategischer Weitsicht die Interessen unserer Mitglieder vertreten.



# FINANZEN

Im Berichtszeitraum verzeichnete der BochumerBund Gesamtausgaben in Höhe von 259.815,85 €, denen Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 276.730,45 € gegenüberstehen. Daraus ergibt sich ein positives Jahresergebnis von 8.913,34 €.

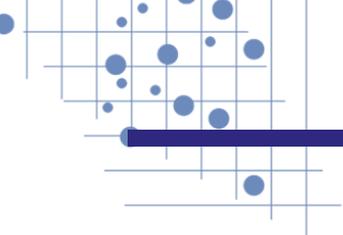
Die größten Ausgabenposten im Berichtsjahr sind die ERGO-Rechtsschutzversicherung sowie die Kosten für die Mitgliederzeitschrift Rechtsdepesche. Weitere wesentliche Kostenpositionen sind vor allem Werbungskosten (Flyer, Infomaterial etc.) sowie Reisekosten und Tagungskosten. Diese fielen im Jahr 2023 hoher aus, aufgrund der außerordentlichen Vollversammlung, welche zu der ordentlichen hinzukam.

Der BochumerBund konnte im vergangenen Jahr seine finanzielle Lage stabilisieren und gleichzeitig Investitionen in essenzielle Bereiche wie Rechtsberatung, Mitgliederkommunikation und Organisationsentwicklung tätigen. Gleichzeitig wurden Maßnahmen ergriffen, um die Kostenstruktur effizienter zu gestalten und eine nachhaltige Finanzstrategie zu gewährleisten.

Die finanzielle Transparenz bleibt ein zentrales Anliegen des Vorstands. Durch die regelmäßige Überprüfung der Buchführung sowie die Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Steuerberatung werden finanzielle Risiken minimiert und langfristige Planungen abgesichert.

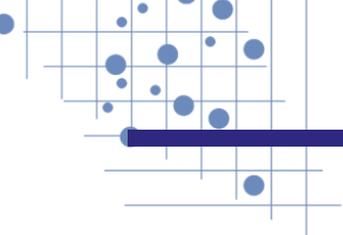
Mit einem positiven Jahresergebnis und einer klaren Kostenkontrolle blickt der BochumerBund optimistisch in die Zukunft. Die kontinuierliche Stärkung der internen Strukturen und der verantwortungsvolle Umgang mit finanziellen Mitteln gewährleisten die langfristige Handlungsfähigkeit sowie Zukunftsfähigkeit unserer Gewerkschaft.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung und wird weiterhin für eine transparente, nachhaltige und zukunftsorientierte Finanzpolitik sorgen.



## Kostenaufstellung 2023

<b>ERGO- Rechtenschutzversicherung</b>	<b>92.995,09€</b>
<b>Rechtsdepeche</b>	<b>60.412,99€</b>
<b>Werbungskosten (Flyer, Infomaterial etc.)</b>	<b>17.645,48€</b>
<b>Reisekosten, Targungskosten (außerordentliche- und ordentliche Vollversammlung)</b>	<b>19.435,48</b>
<b>Rechtsberatung</b>	<b>10.752,27€</b>
<b>Kosten des Geldverkehrs</b>	<b>8959,95€</b>
<b>Buchführungs-und Abschlusskosten</b>	<b>10.898,62€</b>
<b>Gehalt Mitarbeitende inkl. Lohnnebenkosten</b>	<b>7.993,26€</b>
<b>Sonstige Kosten (Software, Datenschutz, Porto etc.)</b>	<b>18.128,31€</b>
<b>Verbindlichkeiten (bei Lieferungen und Leistungen)</b>	<b>18.856,34€</b>
<b>Einstellungen in die EWB auf Forderungen (zu prüfende Forderungen)</b>	<b>29.815,85€</b>
	<hr/>
	<b>259.815,85€</b>
<b>Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge</b>	<b>+276.730,45€</b>
<b>Bilanz:</b>	<b><u>+ 8.13,34€</u></b>



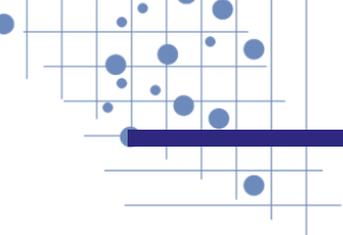
## Maßnahmen zur finanziellen Stabilität

Im laufenden Jahr hat der BochumerBund gezielte Maßnahmen umgesetzt, um die finanzielle Transparenz zu erhöhen und die wirtschaftliche Stabilität nachhaltig zu sichern. Der Fokus lag dabei insbesondere auf der Bereinigung der Mitgliederstruktur, der Optimierung der Zahlungseingänge sowie dem gezielten Abbau bestehender Verbindlichkeiten.

Um diese Ziele zu erreichen, wurden folgende Schlüsselmaßnahmen durchgeführt:

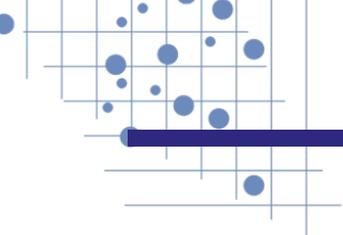
- Bereinigung der Mitgliederstruktur zur Sicherstellung verlässlicher und planbarer Zahlungsströme
- Systematische Zahlungsaufforderungen und Mahnungen für ausstehende Mitgliedsbeiträge aus 2023, um offene Forderungen konsequent einzuholen
- Abbau von Verbindlichkeiten aus dem Jahr 2022 durch gezielte und planmäßige Tilgungen, um finanzielle Altlasten zu reduzieren
- Implementierung eines neuen Verwaltungssystems für Mitglieder- und Finanzmanagement zur Automatisierung von Prozessen und zur Effizienzsteigerung
- Stärkere Verzahnung zwischen Mitgliederverwaltung und Finanzabteilung, um Zahlungsströme transparenter zu gestalten, offene Forderungen zeitnah zu klären und eine langfristige finanzielle Stabilität zu gewährleisten

Diese Maßnahmen tragen maßgeblich dazu bei, den BochumerBund finanziell solide aufzustellen und gleichzeitig die administrativen Abläufe effizienter zu gestalten. Die enge Zusammenarbeit zwischen den relevanten Bereichen stellt sicher, dass der Verein auch langfristig wirtschaftlich handlungsfähig bleibt.



## Kostenaufstellung 2024

<b>Beglichene Ausstände aus 2022 (RDP)</b>	<b>13.000€</b>
<b>ERGO</b>	<b>ca. 99.500€</b>
<b>RDG</b>	<b>ca. 55.930€</b>
<b>Kontoführung</b>	<b>ca. 5.567€</b>
<b>Mitarbeitende inkl. Lohnnebenkosten</b>	<b>ca. 9400€</b>
<b>Steuerkanzlei/ Buchführung</b>	<b>ca. 12.500€</b>
<b>Datenschutz (Cortina)</b>	<b>ca. 6.000€</b>
<b>Reisekosten</b>	<b>ca. 4300€</b>
<b>Strato (Mail, Website)</b>	<b>ca. 300€</b>
<b>Verwaltungskosten (Briefversand, Lager etc.)</b>	<b>ca. 2000€</b>
<b>Anwälte</b>	<b>ca. 9000€</b>
<b>Klausurtagung/ Vollversammlungen</b>	<b>ca. 7000€</b>
<b>Rapidmail</b>	<b>ca. 500€</b>
<b>Werbung/Interne-/Externe Kommunikation/Kongresse</b>	<b>ca. 10.000€</b>
<b>Streikkasse</b>	<b>ca. 13.000€</b>



---

**Gesamt:**

**ca. 247.997€**

**Bilanz in Euro**

**+10.000€**

**Aktueller Kontostand:**

---

**19.393,23€**

**Aktueller Stand Streikkasse:**

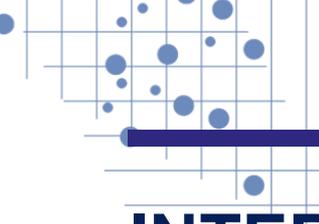
---

**25.009,50€**

Im Jahr 2024 konnte der BochumerBund eine stabile finanzielle Basis weiter ausbauen. Trotz hoher Ausgaben in verschiedenen Bereichen wurde durch eine gezielte Finanzplanung und den kontinuierlichen Eingang von Mitgliedsbeiträgen ein positives Jahresergebnis von +10.000 € erzielt.

Die getroffenen Maßnahmen zur Konsolidierung der Finanzstruktur, insbesondere der Abbau von Verbindlichkeiten aus 2022, haben zur nachhaltigen finanziellen Sicherung unserer Gewerkschaft beigetragen. Zudem konnte die Streikkasse weiter ausgebaut werden und stellt mit einem aktuellen Stand von 25.009,50 € eine strategische Rücklage für künftige Notwendigkeiten dar.

Die finalen Zahlen von dem Geschäftsjahr 2024 werden wir bei der **Vollversammlung am Samstag, den 22.11.2025** vorstellen.



# INTERNEN KOMMUNIKATION

Das Team der Internen Kommunikation besteht aus vier engagierten Mitgliedern, die sich aktiv für den reibungslosen Informationsfluss innerhalb des BochumerBund einsetzen:

1. Katrin Liegmann
2. Frank Möller
3. Doreen Schork
4. Müzeyyen Tröster

Alle derzeitigen Mitglieder sind zudem Teil des Bundesvorstands. Die Aufgabenverteilung innerhalb des Teams ist klar strukturiert: Müzeyyen Tröster ist die Leitung der internen Kommunikation. Katrin Liegmann und Müzeyyen Tröster übernehmen sämtliche Bereiche der internen Kommunikation, darunter die Mitgliederverwaltung, den Versand von Informationsmaterial und die Koordination der internen Kommunikationsprozesse. Frank Möller ist verantwortlich für die Betreuung der Vertrauenspersonen und bearbeitet Anfragen von Referenten, in Kooperation mit Jürgen Drebes aus der externen Kommunikation. Doreen Schork hat bis zum 23.11.2024 die Bearbeitung von Rechtsanfragen übernommen.

Das Team verwaltet mehrere zentrale Kommunikationskanäle und Organisationsaufgaben:

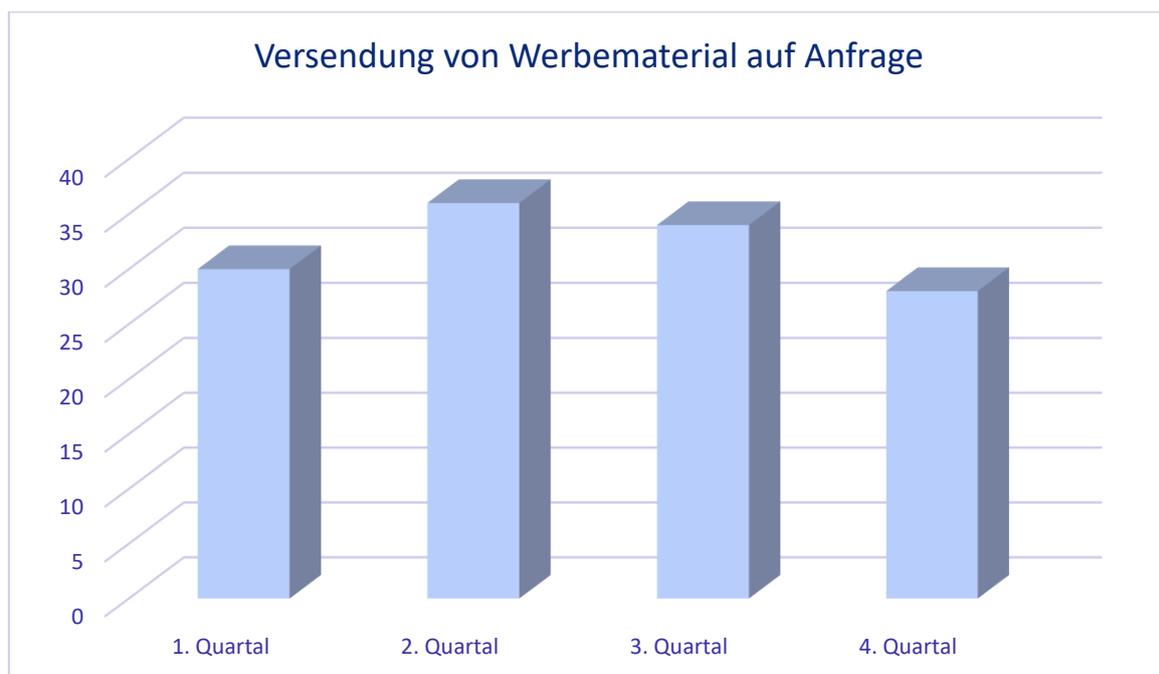
- ✓ **info@bochumerbund.de** – zentrale E-Mail-Adresse für allgemeine Anfragen
- ✓ **Mitgliederverwaltung** – Bearbeitung von Ein- und Austritten sowie Anfragen bestehender Mitglieder
- ✓ **Vertrauenspersonen** – Unterstützung und Kommunikation mit regionalen Ansprechpartnern

✓ **Verwaltung von Infomaterial und Messematerialien** – Organisation und Versand von Flyern, Broschüren und Materialien für Veranstaltungen

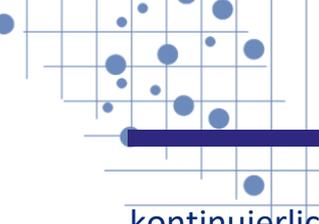
✓ **Postfach** – Bearbeitung von postalischen Anfragen und Dokumentenverwaltung

Der Bedarf an Informationsmaterialien blieb über das Jahr hinweg konstant hoch. Dies spiegelt die Aktivität von Vertrauenspersonen sowie das Interesse von Einrichtungen sowie Schulen wieder.

- 1. Quartal: 30 Anfragen
- 2. Quartal: 36 Anfragen
- 3. Quartal: 34 Anfragen
- 4. Quartal: 28 Anfragen (bis 16.11.2024)



Unsere Informationsmaterialien und Printmedien spielen eine zentrale Rolle in der internen und externen Kommunikation des BochumerBund. Durch gezielt erstellte Flyer, Broschüren und Handzettel stellen wir unseren Mitgliedern sowie Interessierten fundierte und verständliche Informationen zu unseren gewerkschaftlichen Themen, Veranstaltungen und berufspolitischen Entwicklungen zur Verfügung. Mit einer



kontinuierlichen Optimierung und Erweiterung unserer Materialien sorgen wir dafür, dass unsere Inhalte stets aktuell, praxisnah und professionell aufbereitet sind. Für das Beziehen dieser, kann jederzeit [info@bochumerbund.de](mailto:info@bochumerbund.de) kontaktiert werden.

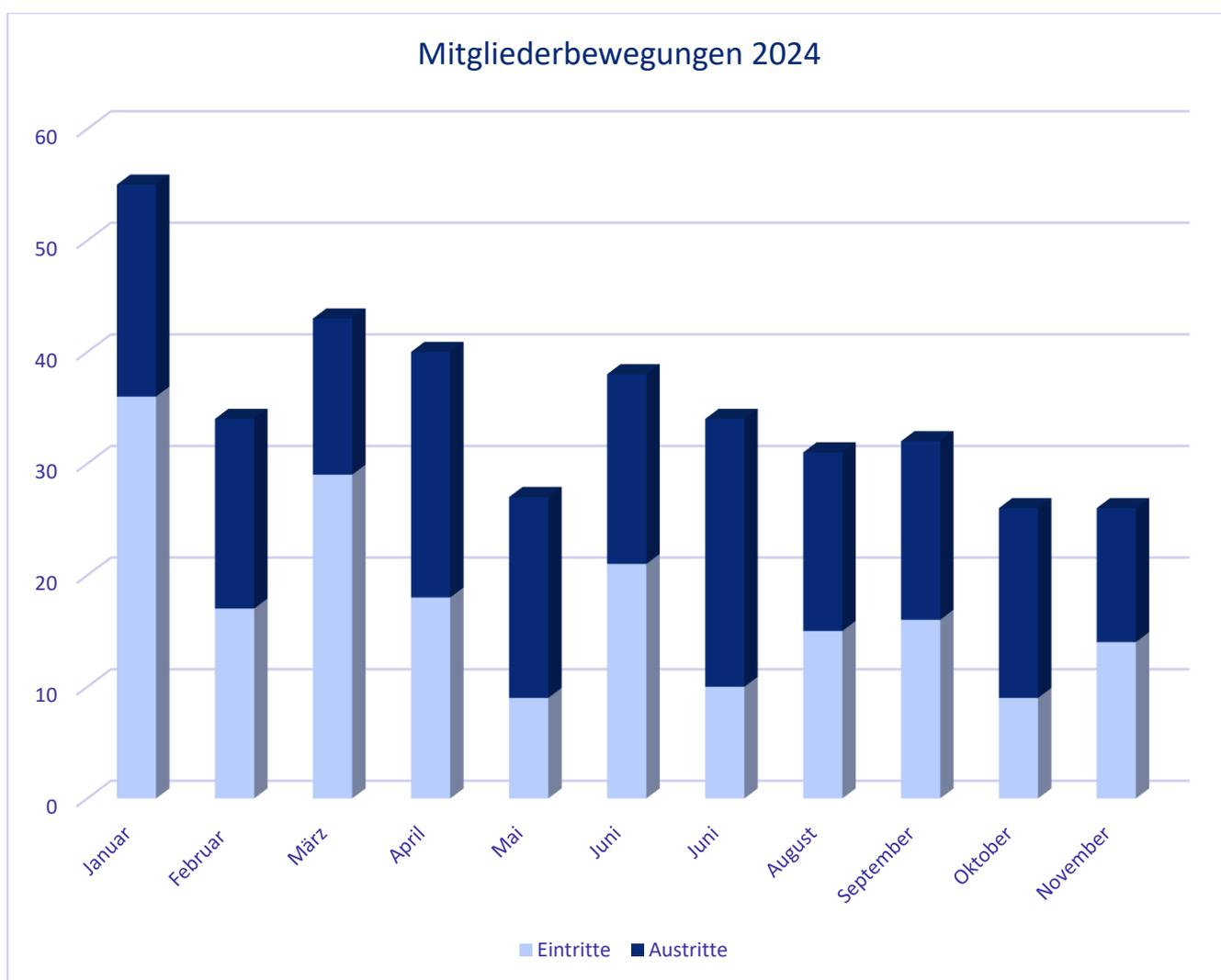
## Mitgliederbewegung im Jahr 2024

Während es in einigen Monaten einen leichten Mitgliederabfall gab, konnte insgesamt eine stabile Mitgliederbasis gehalten werden. Klarzustellen ist in dieser Stelle, dass in den Austrittszahlen auch diejenigen Mitglieder enthalten sind, die aufgrund von Nichtzahlung aus dem System entfernt wurden.

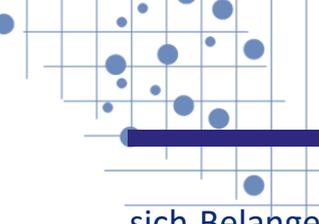
<b>Monat</b>	<b>Eintritte</b>	<b>Austritte</b>	<b>Bilanz</b>
Januar	36	19	+ 17
Februar	17	17	0
März	29	14	+ 15
April	18	22	- 4
Mai	9	18	- 9
Juni	21	17	+ 4
Juli	10	24	- 14
August	15	16	- 1
September	16	16	0
Oktober	9	17	- 8
November	14	12	+ 2

Mit 2.005 Mitgliedern zeigt der BochumerBund ein kontinuierliches Wachstum, doch im Vergleich zu anderen Berufsverbänden wird deutlich, dass der Organisationsgrad der Pflegeprofession in Deutschland noch erheblich gesteigert werden muss. Zum Beispiel zählt die Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste (DGF) rund 1.000 Mitglieder, während der Deutsche Pflegeverband (DPV) als einer der ältesten Berufsverbände der Pflege etwa 5.000 Mitglieder vertritt. Verglichen mit dem Marburger

Bund für Ärztinnen und Ärzte mit über 130.000 Mitgliedern, die im Gesundheitswesen mehrere Hunderttausend Beschäftigte organisiert, bleibt die Pflege in Deutschland in ihrer berufspolitischen Vertretung noch deutlich unterrepräsentiert. Ein niedriger Organisationsgrad bedeutet eine geringere Durchsetzungskraft gegenüber politischen Entscheidungsträgern und Arbeitgebern, was sich langfristig auf Arbeitsbedingungen und berufliche Anerkennung auswirkt. Um eine starke, eigenständige Interessenvertretung für die Pflege zu etablieren, ist es essenziell, dass sich mehr beruflich Pflegende in der Gewerkschaft BochumerBund organisieren und aktiv an der Gestaltung ihrer beruflichen Zukunft mitwirken.



Die interne Kommunikation des BochumerBund erfordert in diesem Kontext ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement, um die Mitgliederzahlen stabil zu halten sowie



---

sich Belangen von Mitgliedern zeitnah zuzuwenden. Der wöchentliche Arbeitsaufwand beträgt für jede Person im Team bis zu 16 Stunden. Diese Zeit wird insbesondere für die Beantwortung von Anfragen, die Pflege der Mitgliederverwaltung, die Kommunikation mit Vertrauenspersonen und die Organisation von Materialien aufgewendet.

Das Ressort der internen Kommunikation spielt eine zentrale Rolle in der Mitgliederbetreuung, internen Organisation und Verbreitung von Informationen. Das Team hat im Jahr 2024 eine hohe Anzahl an Anfragen bearbeitet, eine stabile Mitgliederverwaltung sichergestellt und den Versand von Informationsmaterial effizient organisiert. Mit der geplanten Optimierung der Abläufe und der engeren Verzahnung mit den Mitgliedern wird die interne Kommunikation auch im Jahr 2025 weiter an Qualität und Effizienz gewinnen.

Der Vorstand dankt allen Beteiligten für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz und ihre wertvolle Arbeit für den BochumerBund.

## Vertrauenspersonen

Die Vertrauenspersonen des BochumerBund spielen eine zentrale Rolle in der Mitgliederbetreuung, regionalen Vernetzung und betrieblichen Interessenvertretung. Sie stehen als Ansprechpersonen für berufspolitische Anliegen, arbeitsrechtliche Fragen und gewerkschaftliche Unterstützung zur Verfügung und sind essenziell für den Aufbau starker regionaler Strukturen sowie bei der Arbeit vor Ort.

Um eine kontinuierliche Koordination und den Austausch zwischen den Vertrauenspersonen sicherzustellen, finden monatliche Sitzungen statt. In diesen Sitzungen werden aktuelle Entwicklungen besprochen, Erfahrungen ausgetauscht und Strategien zur besseren regionalen Vernetzung erarbeitet. Die Koordination der Vertrauenspersonen erfolgt durch Frank Möller, welche die Strukturen in den vergangenen Jahren aufgebaut hat.

Ein wichtiger Schwerpunkt liegt auf dem Aufbau und der Stärkung regionaler Strukturen, um die Reichweite und den Einfluss des BochumerBund weiter auszubauen. In verschiedenen Regionen engagieren sich unsere Vertrauenspersonen bereits aktiv, um den Mitgliedern vor Ort direkte Unterstützung anzubieten und betriebliche



Mitbestimmung voranzutreiben. Auf diese Arbeit wollen wir im kommenden Jahr 2025 einen weiteren Fokus legen.

Ein entscheidender Baustein für die Professionalisierung und Qualifikation unserer Vertrauenspersonen ist die kontinuierliche Fortbildung. In diesem Zusammenhang wurde im Oktober 2024 ein spezielles Seminar angeboten, das sich mit den Themen „Gründung einer Mitarbeitervertretung (MAV)“ und „Gründung eines Betriebsrats“ befasst hatte. Auch im Jahr 2025 möchten wir ein solches Format anbieten.

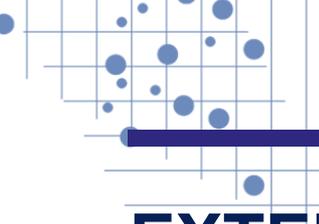
Diese Veranstaltung soll unseren Vertrauenspersonen das notwendige Wissen und die praktischen Werkzeuge an die Hand geben, um die Interessen der Mitglieder in ihren Einrichtungen noch wirkungsvoller vertreten zu können. Die Teilnahme an diesen Fortbildungen ist für alle Vertrauenspersonen ausdrücklich empfohlen, da sie nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch den Austausch und die Vernetzung untereinander stärken.

Um den Aufbau regionaler Strukturen und die Unterstützung unserer Mitglieder weiter zu verbessern, sind wir auf aktive Mitarbeit aus der Mitgliedschaft angewiesen. Wir ermutigen alle interessierten Mitglieder, sich als Vertrauensperson zu engagieren und so zur Stärkung der berufsständischen und gewerkschaftlichen Arbeit beizutragen.

Mitglieder, die sich für eine aktive Rolle interessieren, können sich jederzeit an das Team der Internen Kommunikation wenden, um mehr über die Aufgaben und Möglichkeiten der Vertrauenspersonen zu erfahren oder sich direkt an Frank Möller wenden, unter [frank.moeller@bochumerbund.de](mailto:frank.moeller@bochumerbund.de)

***“Zusammenkommen ist ein Beginn,  
Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten  
ein Erfolg.”***

***Henry Ford***



# EXTERNE KOMMUNIKATION

Die Externe Kommunikation ist ein zentraler Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit des BochumerBund. Sie trägt maßgeblich dazu bei, die berufspolitischen Anliegen der Pflege in den Fokus der Gesellschaft, der Medien und der Politik zu rücken. Durch eine gezielte Kommunikationsstrategie sichert sie die Sichtbarkeit des BochumerBund, fördert die Mitgliedergewinnung und stärkt die Interessenvertretung der professionell Pflegenden.

Die Aufgaben der externen Kommunikation sind vielschichtig und umfassen:

- ✓ **Pressearbeit** – Veröffentlichung von Pressemeldungen, Interviews und Medienauftritten zur gezielten Einflussnahme auf öffentliche und politische Debatten
- ✓ **Social Media** – Erstellung und Verwaltung von Postings, um Reichweite und Interaktion mit der Community zu maximieren
- ✓ **Lobbyarbeit** – Aufbau von Kooperationen mit Verbänden, politischen Entscheidungsträgern und Partnerorganisationen
- ✓ **Medienauftritte** – Platzierung von Interviews, Statements und Fachbeiträgen in relevanten Medien
- ✓ **Edukation** – Durchführung von Schulbesuchen, Aufklärungsveranstaltungen und Fachgesprächen zur Förderung des Pflegeberufs
- ✓ **Website-Management** – Pflege und kontinuierliche Aktualisierung der Online-Präsenz des BochumerBund
- ✓ **Krisenkommunikation** – Strategische Maßnahmen zur Reaktion auf pflegepolitische Entwicklungen und öffentliche Diskurse
- ✓ **Planung und Durchführung von Events** – Organisation von Kongressen, Messen und Mitgliederveranstaltungen
- ✓ **Erstellung von Informations- und Printmaterialien** – Produktion und Verbreitung zielgerichteter Kommunikationsmedien



---

Eine professionelle und strategisch ausgerichtete externe Kommunikation ist essenziell, um die berufsständischen und gewerkschaftlichen Interessen der Pflegeprofession nachhaltig zu vertreten und eine starke, wahrnehmbare Stimme in der gesundheitspolitischen Debatte zu sein.

Das Ressort der externen Kommunikation wird von einem engagierten Team getragen, das sich in verschiedene Fachbereiche unterteilt:

**Kommissarische Leitung:**

Hannah Igl (seit Juni 2024), Mira Wagner (Oktober 2023 – Juni 2024)

**Presse & Recherche:** Jens Witt

**Stellv. Bundesvorsitz, Referentenpool & Netzwerk:** Jürgen Drebes

**Recherche, Netzwerk & Gestaltung:** Lea Prinz

**Social Media:** Sonja Fröse

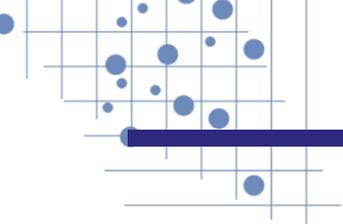
**Bundesvorsitzender, Vertretung Presse:** Marcus Jogerst-Ratzka

**Bundesvorsitzende, Veranstaltungen:** Selina Mooswald

**Zuarbeit (aktuell inaktiv):** Karin May

**Aktuell in Elternzeit:** Fee Gram

Das Team trifft sich zweiwöchentlich montags von 19:00 bis 21:00 Uhr, um Projekte zu besprechen, strategische Planungen vorzunehmen und anstehende Aufgaben zu koordinieren. Der engmaschige Austausch ist relevant für die Beständigkeit sowie Konsistenz in der Markenformung des BochumerBund. Zudem legt der BochumerBund seinen Wert auf Konsens und Nutzung von Synergien, welches in diesem Format effektiv nutzbar ist.



## Herausforderungen und Entwicklungen

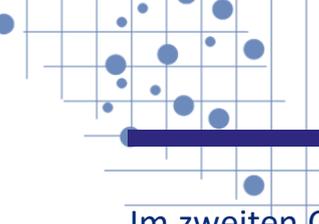
Im Jahr 2024 war das Ressort der externen Kommunikation mit personellen Herausforderungen konfrontiert. Aufgrund von Krankheitsfällen und privaten Verpflichtungen konnten weniger Mitglieder aktiv an der Arbeit teilnehmen, sodass die gleiche Anzahl an Aufgaben auf eine reduzierte Personenzahl verteilt werden musste.

Dies führte dazu, dass nicht alle geplanten Projekte in der gewünschten Intensität umgesetzt werden konnten. Dennoch wurde durch eine effiziente Arbeitsstruktur und fokussierte Priorisierung sichergestellt, dass wesentliche Meilensteine und die öffentliche Präsenz des BochumerBund aufrechterhalten blieben.

## Projekte und Meilensteine 2024

Im Jahr 2024 wurden zahlreiche kommunikative, strategische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt, um die Sichtbarkeit und Reichweite des BochumerBund weiter zu stärken. Trotz personeller Herausforderungen konnten zentrale Projekte erfolgreich realisiert werden.

Das erste Quartal stand im Zeichen der Budgetplanung für das Jahr 2024 sowie der Erstellung und Veröffentlichung von Social Media Content, um die gewerkschaftlichen Positionen kontinuierlich sichtbar zu machen. Ergänzend dazu wurden mehrere Pressemitteilungen veröffentlicht, um die politischen und beruflichen Anliegen des BochumerBund in den öffentlichen Diskurs einzubringen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil war die Verwaltung und der Versand des monatlichen Newsletters, der die Mitglieder regelmäßig über aktuelle Entwicklungen informierte. Neben diesen wiederkehrenden Aufgaben wurde intensiv an der Vorbereitung des Kongresses in Berlin gearbeitet, während parallel eine Evaluation der bisherigen Kommunikationsstrategie durchgeführt wurde, um potenzielle Optimierungsmöglichkeiten zu identifizieren. Darüber hinaus wurde der Aufbau des Referentenpools vorangetrieben, indem interessierte Mitglieder angesprochen und die Vertrauenspersonen durch gezielte Briefings auf ihre Aufgaben vorbereitet wurden.



Im zweiten Quartal lag der Fokus auf der Erstellung eines DIN A6-Hefts „10 Fragen zum BochumerBund“, welches als kompaktes Informationsmaterial für Mitglieder und Interessierte entwickelt wurde. Parallel dazu wurden neue Kooperationen und Bündnisse verhandelt, um die gewerkschaftliche Vernetzung weiter zu stärken. Ein wichtiger Meilenstein war die Teilnahme an einem Interview mit Pflegenetz Österreich, das dazu beitrug, den BochumerBund über die nationalen Grenzen hinaus bekannt zu machen. Die Altenpflegemesse Essen bot eine wertvolle Plattform, um mit beruflich Pflegenden in den direkten Austausch zu treten. Ein weiteres Highlight war die gemeinsame Stellungnahme mit dem Pflegebündnis Mittelbaden, dem DPV und der DGF zum Tag der Pflegenden, die ein starkes Signal für die politische und gesellschaftliche Bedeutung der Pflegeberufe setzte. Neben diesen speziellen Projekten wurden die laufende Presse- und Social Media-Arbeit kontinuierlich fortgeführt.

Im dritten Quartal stand die Abstimmung der Inhalte für eine Willkommensmappe für Neumitglieder im Mittelpunkt. Diese Mappe soll neuen Mitgliedern einen strukturierten Überblick über die Gewerkschaft und ihre Angebote geben. Ein bedeutender Schritt für die Stärkung der Online-Kommunikation war die Einstellung von Sonja Fröse für den Bereich Social Media, um die Inhalte professionell weiterzuentwickeln und die digitale Reichweite des BochumerBund gezielt auszubauen. Ergänzend dazu wurde ein Flyer zu Betriebsräten, Personalräten und MAV erstellt, um Mitglieder über ihre Mitbestimmungsrechte aufzuklären. In einem weiteren strategischen Schritt wurden neue Werbematerialien konzipiert, um die Gewerkschaft visuell noch ansprechender zu präsentieren. Die Teilnahme am Gewerkschaftsdialog mit der CDA in Bochum bot eine wichtige Gelegenheit zum politischen Austausch und zur Interessenvertretung der Pflegefachpersonen. Zudem erfolgte in diesem Quartal die Übergabe des Pressesprecheramts von Stefan Gram an Jens Witt, um die Pressearbeit weiter zu strukturieren.

Das vierte Quartal war von intensiven Vorbereitungen für den Deutschen Pfl egetag geprägt, auf dem der BochumerBund erneut mit einer starken Präsenz vertreten sein wird. Gleichzeitig erfolgte die Einarbeitung von Sonja Fröse, um die Social Media-Arbeit auf ein neues Niveau zu heben. Ein weiterer strategischer Schwerpunkt lag auf den Verhandlungen zur Kooperation mit der 1-Minute-App, die eine neue digitale Möglichkeit zur Mitgliederkommunikation bieten könnte. Um die Social Media-Strategie langfristig zu optimieren, wurde ein Postingplan für drei Monate entwickelt, der eine



---

effizientere Planung der Inhalte ermöglicht. Zudem wurde die Überarbeitung einzelner Website-Inhalte in Angriff genommen, um eine noch bessere Nutzerfreundlichkeit und Informationsstruktur zu gewährleisten. Ein kreativer Ansatz war das Brainstorming für einen eigenen Merchandise-Shop, mit dem die Gewerkschaft künftig auch über Werbeartikel stärker nach außen wirken könnte. Schließlich erfolgte eine detaillierte Analyse der Wahlprogramme der Parteien im Hinblick auf die kommende Bundestagswahl, um die politischen Positionen zur Pflege professionell zu bewerten. Trotz dieser vielfältigen Projekte wurden auch in diesem Quartal die regelmäßige Social Media- und Pressearbeit sowie der monatliche Newsletter konsequent fortgeführt.

## Zahlen und Fakten

Diese Zahlen zeigen, dass die externe Kommunikation trotz personeller Engpässe eine starke öffentliche Präsenz des BochumerBund gewährleisten konnte.



Erstellte Social Media Posts: **92**



Teilnahme an Kongressen: **3**



Durchgeführte Informationsveranstaltungen: ca. **30**



Veröffentlichte Pressemeldungen: **14**

Die externe Kommunikation ist ein essentielles Element der gewerkschaftlichen Arbeit des BochumerBund. Sie sichert die öffentliche Wahrnehmung, stärkt die Mitgliedergewinnung und setzt pflegepolitische Impulse. Für die kommenden Jahre bleibt die Weiterentwicklung der strategischen Kommunikation ein zentrales Ziel. Du möchtest dich hier mit einbringen? Dann melde dich unter [ext.kommunikation@bochumerbund.de](mailto:ext.kommunikation@bochumerbund.de)

# LEITBILD

Unser Leitbild ist die Grundlage unseres Handelns. Nur auf Basis gemeinsamer unsere Werte und Ziele können wir die Einigung innerhalb unserer Profession voranbringen. Seit der Klausurtagung vor einem Jahr haben wir an dem Leitbild gemeinsam mit aktiven Mitgliedern gearbeitet. Mittels Rücklaufschleifen arbeiteten wir die Rückmeldungen von euch ein. Der finale Entwurf kam auf der Vollversammlung 2024 zur Abstimmung. Das Leitbild ist auf unserer Webseite [bochumberbund.de](http://bochumberbund.de) einsehbar sowie nachstehend.

## Stimmst du dem Leitbild des BochumerBund zu?

Enthaltung (0%, 0 Stimmen)



Nein (0%, 0 Stimmen)



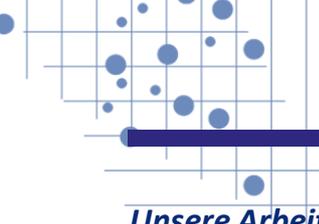
Ja (100%, 24 Stimmen)

*Wir, die beruflich Pflegenden, haben uns in einer eigenen, ausschließlich unserer Berufsgruppe verpflichteten Gewerkschaft zusammengeschlossen. In unserem Handeln vertreten wir alle beruflich Pflegenden gleichermaßen, unabhängig von Qualifikation, Pflegesetting und pflegerischem Arbeitsfeld. Dabei ist uns die Solidarität untereinander wichtig und gehört unverhandelbar zu unseren Grundsätzen.*

*Der BochumerBund bekennt sich ausdrücklich zum pflegepolitischen Dreiklang aus Gewerkschaft, Verbänden und Kammern.*

*Wir sind parteipolitisch unabhängig und organisieren uns selbst. Der BochumerBund hat einen Abgrenzungsbeschluss nach rechts.*

*Wir sind der Überzeugung, dass Pflegeprofession nicht profitorientierten Interessen unterworfen werden darf. Sie muss Teil der Daseinsvorsorge und eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sein. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Informationen über die Qualität der pflegerischen Arbeit in Einrichtungen der ambulanten und stationären Langzeitpflege, der Akutversorgung sowie den Rehabilitationseinrichtungen wissenschaftlich fundiert, transparent, verständlich und kostenfrei für alle zugänglich sind.*



---

***Unsere Arbeit und Entscheidungsfindung basiert auf ethischen und moralischen Grundsätzen. Empathie, Ehrlichkeit und gegenseitige Wertschätzung bilden die Grundlage unserer Arbeit. Wir legen Wert auf demokratische Prozesse und Authentizität.***

***Wir lassen uns in unserem gewerkschaftlichen Handeln von diesen Werten leiten. Wir sind stolz darauf, professionell Pflegende zu sein.***

***Wir sehen die Aufgabe unserer gewerkschaftlichen Arbeit darin, den Pflegeberuf auf der Grundlage fairer Arbeitsbedingungen, gerechter Bezahlung und gesellschaftlicher Anerkennung zu einem attraktiven Arbeitsplatz für Menschen zu entwickeln.***

***Wir fordern eine faire Bezahlung für alle Pflegenden auf der Grundlage einer evidenzbasierten und im Vergleich zu anderen Berufen angemessenen Entgelttabelle. Diese fließt in einen bundesweit einheitlichen Tarifvertrag ein und ermöglicht damit einen fairen Wettbewerb um Arbeitnehmer:innen im gesamtgesellschaftlichen Kontext. Individuelle Qualifikation und Berufserfahrung werden dabei angemessen berücksichtigt.***

***Wir sorgen mit unserer gewerkschaftlichen Arbeit dafür, dass die professionelle Pflege selbstbewusst und gleichberechtigt innerhalb des deutschen Gesundheitssystems wirken kann.***

***Wir setzen uns für Arbeitsbedingungen und Stellenprofile ein, die evidenzbasiertes Handeln und eine enge Verzahnung von Pflegeforschung und Praxis ermöglichen.***

***Wir setzen uns für eine durchlässige, generalistische Ausbildung ein, die in Umfang und Inhalt den komplexen Anforderungen der heutigen Zeit angepasst ist. Diese kann sowohl in einer beruflichen Erstausbildung als auch in einer dualen und primär akademischen Ausbildung gestaltet werden.***

***Wir tragen gemeinsam mit den Schulen und Ausbildungsträgern die Verantwortung dafür, dass alle Auszubildenden und Studierenden faire Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen vorfinden. Wir fordern zudem eine angemessene und einheitliche Aus- und Weiterbildung der Assistenzberufe.***

***Für Anerkennungssuchende fordern wir zudem eine angemessene Vergütung entsprechend ihrer im Ausland erworbenen Abschlüsse und eine fachgerechte Einarbeitung.***

***Wir setzen uns fundiert und kritisch mit Mitbewerber:innen auseinander und bleiben in unserer Arbeit respektvoll und fair. Wir kommunizieren unsere Positionen sachlich.***



# ENTLASTUNG VORSTAND

Der Vorstand hat im vergangenen Jahr intensiv daran gearbeitet, die Ziele unserer Gewerkschaft voranzubringen, unsere Interessen zu vertreten und die organisatorischen Aufgaben im Sinne unserer Mitglieder zu erfüllen. Als Ausdruck eurer Einschätzung und eures Vertrauen, beantragen wir die Gesamtentlastung des Vorstandes ab Mai 2023.

Eine Entlastung der Vorstandsmitglieder vor dieser Legislatur verbleibt weiterhin ausstehend, aufgrund des aktuellen Rechtsverfahrens sowie der fehlenden Rechenschaftsberichte.

## Entlastet werden:

Selina Mooswald, Marcus Jogerst-Ratzka, Müzeyyen Tröster, Jürgen Drebes, Ulrike Schütz, Lino Huitenga, Fee Gram, Hannah Igl, Katrin Liegmann, Karin May, Sabrina Grosse, Doreen Schork, Frank Möller, Mira Wagner, Eva Ohlerth

## Soll der bestehende Vorstand für seine Arbeit seit Mai 2023 entlastet werden?

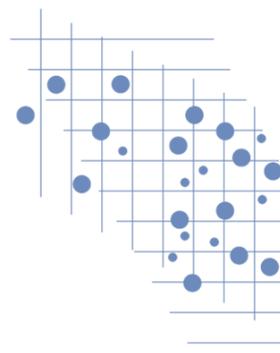
Enthalten (0%, 0 Stimmen)

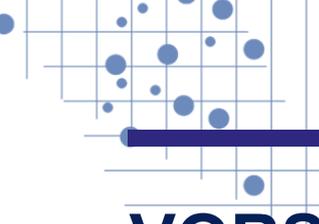


Nein (0%, 0 Stimmen)



Ja (100%, 24 Stimmen)





# VORSTANDSWAHLEN

Ein zentraler Bestandteil unserer Vollversammlung sind die Wahlen des Vorstands und der Kassenprüfung, die nach einem klar strukturierten Ablauf durchgeführt werden. Dies erfolgt auch am Samstag, den 23.11.2024. Diese Wahlen sind essenziell für die demokratische Organisation und Weiterentwicklung des BochumerBund.

## Ablauf der Wahl:

Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands werden einzeln gewählt. Zur Vorstellung der kandidierenden Mitglieder, wurde jeweils ein kurzes 1-minütiges Video präsentiert. Anschließend hatten die Mitglieder 3 Minuten Zeit, ihre Stimme online im Mitgliederbereich abzugeben. Hierbei haben nur Vollmitglieder das aktive Wahlrecht.

Die Beisitzerinnen werden en bloc gewählt, d.h. es erfolgte eine gemeinsame Abstimmung über alle Kandidatinnen. Die Kassenprüfung ist ein essenzieller Bestandteil der Vereinsstruktur, weshalb diese Position ebenfalls im Rahmen der Vollversammlung neu gewählt wurde, um eine Nachfolge von Christine Vogler zu bestimmen. Diese Position überprüft die ordnungsgemäße Führung unserer Finanzen und trägt damit zur Transparenz und Glaubwürdigkeit unserer Gewerkschaft bei. Spontane Kandidaturen waren jederzeit möglich.

Da das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) keine gesonderte Wahlleitung für Vereinswahlen vorsieht, wird diese Aufgabe durch den amtierenden Vorstand übernommen. Die Moderation des Tagesordnungspunkts „Wahlen“ lag in der Verantwortung des Vorsitzenden.

## Wählst Du Selina Mooswald zur Bundesvorsitzenden?

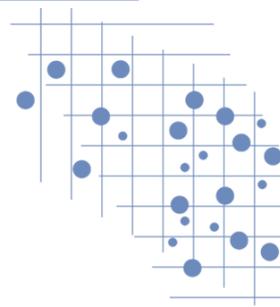
Enthaltung (0%, 0 Stimmen)

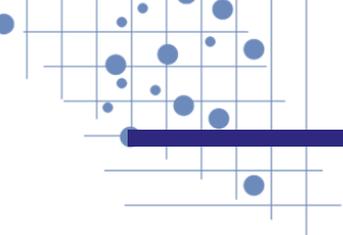


Nein (0%, 0 Stimmen)



Ja (100%, 23 Stimmen)





---

## Wählst Du Marcus Jogerst-Ratzka zum Bundesvorsitzenden?

Enthaltung (0%, 0 Stimmen)



Nein (0%, 0 Stimmen)



Ja (100%, 24 Stimmen)

---

## Wählst Du Müzeyyen Tröster zur stellvertretenden Bundesvorsitzenden?

Enthaltung (0%, 0 Stimmen)



Nein (0%, 0 Stimmen)



Ja (100%, 24 Stimmen)

---

## Wählst Du Jürgen Drebes zum stellvertretenden Bundesvorsitzenden?

Enthaltung (0%, 0 Stimmen)

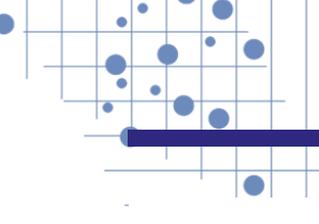


Nein (0%, 0 Stimmen)



Ja (100%, 24 Stimmen)

---



## Wählst Du Ulrike Schütz zur Finanzvorständin?

Enthaltung (0%, 0 Stimmen)



Nein (0%, 0 Stimmen)



Ja (100%, 24 Stimmen)



## Wählst Du Doreen Schork zur stellvertretenden Finanzvorständin?

Enthaltung (4%, 1 Stimmen)



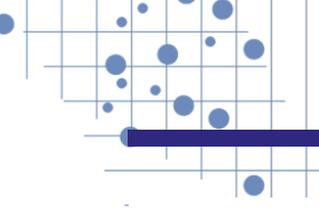
Nein (0%, 0 Stimmen)



Ja (96%, 23 Stimmen)



Die Wahlen wurden erfolgreich abgeschlossen sowie mit einem sehr deutlichen Ergebnis abgeschlossen und wir danken allen Mitgliedern für ihre engagierte Teilnahme. Die Ergebnisse spiegeln das Vertrauen und die Unterstützung wider, die unsere Gemeinschaft den gewählten Vertreterinnen entgegenbringt. Insbesondere das Feedback zum geschäftsführenden Vorstand macht deutlich, in welche Richtung sich der BochumerBund bewegt. Dies bestätigt den Kurs, welchen wir vor zwei Jahren gemeinsam eingeschlagen haben.



## Wen möchtest Du als BeisitzerIn wählen?

Enthaltung (1%, 1 Stimmen)



Tiemo Olesen (17%, 24 Stimmen)



Saskia Schilbach (17%, 24 Stimmen)



Matthias Jungeburd (17%, 24 Stimmen)



Lea Prinz (17%, 24 Stimmen)



Frank Möller (16%, 23 Stimmen)



Katrin Liegmann (16%, 23 Stimmen)



## Wählst Du Thomas Fyrguth zum Kassenprüfer?

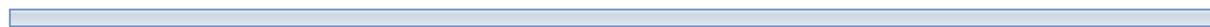
Enthaltung (4%, 1 Stimmen)



Nein (4%, 1 Stimmen)

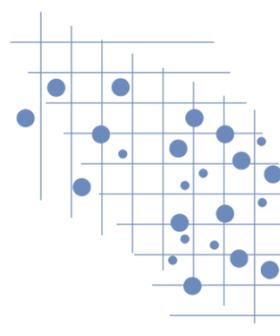


Ja (92%, 22 Stimmen)



Ein besonderer Dank gilt allen Kandidatinnen, die sich zur Wahl gestellt haben sowie den neu gewählten Vorstandsmitgliedern, Beisitzerinnen und der Kassenprüfung. Ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, ist ein wesentlicher Beitrag für die Zukunft und Weiterentwicklung unserer Fachgewerkschaft.

Mit dem neu gewählten Vorstand und der Unterstützung aller Mitglieder möchten wir die kommenden zwei Jahre aktiv nutzen, um unsere Ziele weiter konsequent zu verfolgen und die Interessen der Pflegeprofession wirkungsvoll zu vertreten. Gemeinsam gestalten wir eine starke und zukunftsfähige Gewerkschaft!



# NEUER VORSTAND



**Selina Mooswald**

Bundessvorsitzende



**Marcus Jogerst-Ratzka**

Bundessvorsitzender



**Müzeyyen Tröster**

Stv. Bundessvorsitzende



**Jürgen Drebes**

Stv. Bundessvorsitzender



**Ulrike Schütz**

Finanzvorständin



**Doreen Schork**

Stv. Finanzvorständin



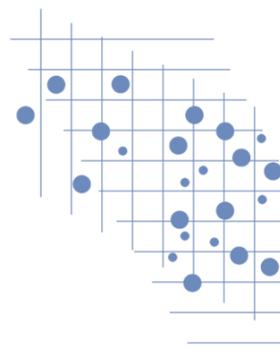
**Katrin Liegmann**

Beisitzerin im Bundesvorstand



**Frank Möller**

Beisitzer im Bundesvorstand





**Mathias Junggeburch**

Beisitzer im Bundesvorstand



**Saskia Schilbach**

Besitzerin im Bundesvorstand



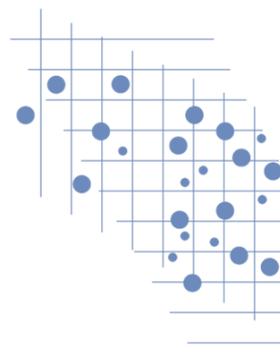
**Lea Prinz**

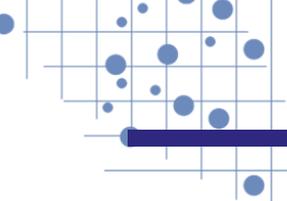
Beisitzerin im Bundesvorstand



**Tiemo Olesen**

Beisitzer im Bundesvorstand





# STRATEGIE 2025

Die Fachgewerkschaft BochumerBund ist und bleibt die unabhängige Stimme der Pflegeprofession, die sich konsequent für die Interessen beruflich Pflegenden einsetzt. Die Herausforderungen im Gesundheitswesen sind nach wie vor gravierend – fehlende Mitbestimmung, unzureichende Arbeitsbedingungen und eine anhaltende politische Vernachlässigung der Pflegeberufe zeigen, dass es eine starke, eigenständige Gewerkschaft braucht.

Mit der Strategie 2025 haben wir eine klare Roadmap entwickelt, um die gewerkschaftliche Vertretung der professionell Pflegenden nachhaltig zu stärken, politische Einflussnahme auszubauen und Strukturen für eine effektive Mitgliederbeteiligung zu optimieren. Unser Ziel ist es, eine durchsetzungsfähige, handlungsstarke Gewerkschaft zu sein, die greifbare Verbesserungen für ihre Mitglieder erreicht.

Um unsere Kommunikations- und Entscheidungsprozesse weiter zu professionalisieren, werden wir klare Strukturen und standardisierte Abläufe fortlaufend implementieren. Dies sichert nicht nur eine effiziente Arbeitsweise, sondern sorgt auch für mehr Transparenz und Partizipation innerhalb der Gewerkschaft. Zudem versuchen wir weiterhin die Arbeitslast einzelner zu reduzieren und auf mehr Personen umzuverteilen. Hierzu gehören auch die Erstellung von Verfahrensanweisungen, um interne Abläufe zu optimieren und Entscheidungsprozesse nachvollziehbar zu gestalten. Zudem werden wir regelmäßige Mitgliedertreffen vor Ort organisieren, um die direkte Kommunikation zu fördern, Anliegen gezielt aufzunehmen und Transparenz weiter auszubauen. Des Weiteren wird die Weiterentwicklung der digitalen Kommunikation, um Mitgliedern jederzeit Zugang zu relevanten Informationen und Entscheidungsprozessen zu ermöglichen ein zentrales Thema sein.

Unsere Vertrauenspersonen sind ein essenzielles Bindeglied zwischen Gewerkschaft und Mitgliedern. Sie vertreten die Anliegen der beruflich Pflegenden vor Ort, stehen als Ansprechpersonen bereit und tragen dazu bei, den BochumerBund in den Betrieben sichtbar zu machen. 2025 werden wir ihre Arbeit gezielt fördern und professionalisieren.



Dies stellt für uns ein Kernziel dar. Umsetzen wollen wir dies, durch die Einrichtung eines eigenen Bereichs für Vertrauenspersonen auf der Homepage, um Schulungsunterlagen, Ansprechpartner und wichtige Informationen leicht zugänglich zu machen. Die Durchlässigkeit von Informationen ist im Kontext des Wachstums entscheidend. Zudem verfolgen wir die Erweiterung des Fortbildungsangebots, um Vertrauenspersonen gezielt in arbeitsrechtlichen und gewerkschaftlichen Themen zu schulen. Damit wiederholen wir die erfolgreiche Seminarstruktur vom Oktober 2024. Ziel wäre es eine Zertifizierung der Schulungen zu erwirken, um eine formale Anerkennung der Weiterbildungen sicherzustellen. Der weitere Ausbau regionaler Strukturen ist das Thema der Vorstandsklausur im Mai dieses Jahres. Dieser ist relevant, um den direkten Austausch mit den Mitgliedern vor Ort zu stärken und eine flächendeckende gewerkschaftliche Präsenz zu gewährleisten.

Die Pflegeprofession braucht eine eigene, schlagkräftige Interessenvertretung in politischen Entscheidungsprozessen. Der BochumerBund wird seine politische Sichtbarkeit und Verhandlungsmacht weiter ausbauen, um nachhaltige Verbesserungen für beruflich Pflegende zu erkämpfen. Hierzu möchten wir die Intensivierung der gewerkschaftlichen Lobbyarbeit voranbringen, um politische Entscheidungsträger stärker für die Anliegen der Pflege zu sensibilisieren. Zudem arbeiten wir auch 2025 weiter daran eine bessere Vernetzung mit Medien und politischen Akteuren voranzubringen, um die Positionen des BochumerBund strategisch zu platzieren. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Aus- sowie Aufbau von Kooperationen mit anderen Berufsverbänden und Gewerkschaften (z.B. Professionsübergreifend oder Länderübergreifend), um eine gemeinsame, durchsetzungsstarke Pflegevertretung zu etablieren.

***“Ein Traum, den man alleine träumt, ist nur ein Traum. Ein Traum, den man zusammen träumt, wird Wirklichkeit.”***

***Yoko Ono***



# SCHLUSSWORT

Wir stehen am Ende eines ereignisreichen und produktiven Geschäftsjahres 2024. Gemeinsam haben wir nicht nur zurückgeblickt auf unsere Erfolge und Herausforderungen, sondern auch wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Die letzten Monate haben gezeigt, wie viel Kraft und Potenzial in unserer Pflegeprofession steckt und welche Ziele wir als Fachgewerkschaft noch erreichen können. Jede Stimme, jedes Engagement, jede Idee hat dazu beigetragen, dass wir als BochumerBund eine starke und entschlossene Gewerkschaft sind – die von Pflegenden für Pflegende organisiert ist. Unsere Mission ist klar: Die Pflegeprofession zu stärken, die Arbeitsbedingungen nachhaltig zu verbessern und eine selbstbestimmte Zukunft für unsere Berufsgruppe zu gestalten.

Wir haben gemeinsam mit unseren Mitgliedern gewählt, diskutiert und beschlossen. Das ist nicht nur ein Zeichen unserer Demokratie, sondern auch unserer Solidarität untereinander. Denn nur wenn wir geschlossen und mit einer klaren Stimme auftreten, können wir echte Veränderungen herbeiführen. Jetzt ist es an der Zeit, die gewonnenen Impulse in die Tat umzusetzen. Jeder von uns trägt dazu bei, unsere Vision zu verwirklichen. Gemeinsam können wir Hindernisse überwinden, Grenzen verschieben und unsere Profession so gestalten, wie sie es verdient: stark, anerkannt und zukunftssicher.

Wir rufen euch auf: Lasst uns weiterhin mutig und entschlossen sein. Lasst uns weiterhin für die Rechte und Interessen der Pflegeprofession eintreten – laut, klar und ohne Kompromisse. Das Gewerkschaftsrecht in Deutschland ist in vielerlei Hinsicht vorbildlich, da es eine starke rechtliche Grundlage und umfassenden Schutz für Gewerkschaften und ihren Mitgliedern bietet, die in vielen anderen Ländern so nicht gewährleistet sind. Verankert im Grundgesetz Artikel 9 Absatz 3 ermöglicht dieses uns, unsere Interessen kollektiv und wirksam durchzusetzen. Die Pflegeprofession macht hiervon bislang unzureichend Gebrauch.

Sprecht über den BochumerBund, macht unsere Arbeit sichtbar und gewinnt neue Kolleginnen und Kollegen für unsere Fachgewerkschaft. Denn nur gemeinsam können



---

wir unsere Ziele erreichen. Dies ist eine Verantwortung, die unsere gesamte Profession zu tragen hat.

Abschließend möchte ich mich bei jedem Einzelnen von euch bedanken – für euer Vertrauen sowie euer Investment in eine bessere Zukunft unserer Profession. Denn Veränderung beginnt hier und jetzt – mit uns allen.

## Eigene Profession – Eigene Gewerkschaft

### Impressum

Herausgeber: BochumerBund, Postfach 130117, 44750 Bochum  
E-Mail: [info@bochumerbund.de](mailto:info@bochumerbund.de)  
Web: [www.BochumerBund.de](http://www.BochumerBund.de)

V.i.S.P.: Marcus Jogerst-Ratzka, Bundesvorsitzender des BochumerBund  
Text: Selina Mooswald, Bundesvorsitzende des BochumerBund  
Fotos: eigene Fotografien  
Gestaltung: Selina Mooswald

**Eine Veröffentlichung des Rechenschaftsberichts des BochumerBund durch Dritte ist medienunabhängig und auch in Auszügen nur mit Genehmigung des BochumerBund gestattet.**